

Pressemitteilung**25 Jahre: ein Alter, in dem Weichen gestellt werden, ein solider Ruf –
und Herausforderungen in Sicht**

Die Vereinigung zur Förderung der Produkte aus dem Freiburgerland hielt am 28. April in Cugy ihre Generalversammlung ab. Der Anlass bot die Gelegenheit, auf das Jubiläumsjahr zurückzuschauen und einen Blick auf das Jahr 2025 zu werfen, mit einem Schwerpunkt auf das 10-jährige Bestehen des Labels «Fribourg – regio.garantie».

Das Jahr 2024 war geprägt durch eine breite Palette von Aktivitäten in den Regionen und weiteren Kommunikationsmassnahmen. Zu den Höhepunkten zählten der kulinarische Spaziergang vom Juni in Le Mouret, das Betreiben eines Stands am Eidgenössischen Trachtenfest in Zürich sowie die Zusammenarbeit mit dem HC Fribourg-Gottéron anlässlich des Spengler Cups.

Es wurden Sensibilisierungskampagnen durchgeführt, der Fokus lag auf Saison-Erdbeeren und dem Fleischprodukt «Schwein von hier». Die Kampagne «Herbst und Genüsse», die in Partnerschaft mit dem Freiburger Tourismusverband (FTV) ausserhalb des Kantons durchgeführt wurde, thematisierte die Kilbi. Die Zertifizierungsarbeit mit dem Label «Fribourg – regio.garantie» wurde fortgeführt, die Kommunikationsmassnahmen bezüglich des Labels wurden intensiviert, insbesondere in Zusammenarbeit mit dem Verbund regio.garantie Romandie. *Last, but not least* ist der Ansatz «Regional kochen», der unter anderem das Ziel verfolgt, den Anteil von regionalen Produkten in der Gemeinschaftsgastronomie zu erhöhen, auf guten Wegen, insbesondere dank der Aufschaltung der Plattform «De-Saison» (<https://de-saison.ch>), mit welcher der Austausch zwischen Produzenten und Akteuren der Restauration vereinfacht und vertieft werden soll.

In seiner Ansprache erwähnte der Präsident Christian Deillon die Wichtigkeit des menschlichen Aspekts, der den Kern des Terroirs bilde, und den Stolz, eine Region und ein Know-how vertreten zu dürfen. Weiter ging er ein auf das besondere und anspruchsvolle Umfeld der landwirtschaftlichen Berufe und der Lebensmittelproduktion, und er betonte die zentrale Rolle der Weitergabe des Wissens und damit der Zukunft dieser Berufe.

Der Direktor Pierre-Alain Bapst wies auf die ausgewiesene Reife der Vereinigung hin, die über eine umfassende Erfahrung und ein weitreichendes Netzwerk verfügt. Er erinnerte an die Gründung im Jahr 1999, damals verfügte unser Kanton noch über kein einziges Produkt mit einer Appellation d'Origine Protégée (AOP), und es existierten auch noch keine Regionallabels. Heute ist der Kanton Freiburg der Schweizer AOP-Meister und zählt über 1000 mit dem Label «Fribourg – regio.garantie» zertifizierte Produkte, die von 90 Produzenten hergestellt werden, die das gesamte Kantonsgebiet und sämtliche Produktionszweige abdecken.

Auf der Zahlenseite verzeichnete die Vereinigung einen Verlust von CHF 19'337.11. Grund für das Defizit, das aus den Eigenmitteln der Vereinigung gedeckt wird, sind ein paar ausserordentliche Aufwendungen bei den Werbe- und Fördermassnahmen, von denen einige im Verlauf des Jahres lanciert wurden.

2025 wird Terroir Fribourg den Schwerpunkt auf das Label «Fribourg – regio.garantie» legen, das sein 10-jähriges Jubiläum feiert. In diesem Zusammenhang wurde anfangs April ein Katalog mit den Daten von Anlässen und Festen im Kanton realisiert und verteilt. Eine besondere Sichtbarkeit wird dem Label in der Kommunikation und an Anlässen wie etwa der Seislermäss eingeräumt werden, an der Terroir Fribourg zusammen mit 5 Produzenten einen Stand von 60 m² betreiben wird.

Kontakte:

Präsident: Herr Christian Deillon – 079 632 22 29 – christian@boucherie-deillon.ch

Direktor: Herr Pierre-Alain Bapst – 026 467 30 31 – pierre-alain.bapst@terroir-fribourg.ch